

Ein christlich Trostliedlein

Paul Luetkemann (ca. 1555-1611), 1600

1. Nun heb ich mei - ne Au - gen auf und nehm zu Gott recht mei - nen Lauf,
 2. Dann mein Hülff kommt von o - ben her, von Gott, dem Herrn und nicht un - g'fähr,
 7. So gläu - be fest, laß sein dein Trost, daß Gott, der Herr, dich hat er - löst,
 8. Drum, lie - be Seel, fahr hin in Ruh, Gott ist dein Hülff, wills han al - so.

1. von wel-chem mir groß Hülff ge - schicht, ob - gleich der Tod das Her - ze bricht.
 2. was Gott will, das muß doch ge - scheh'n, sei'm Will'n mag ich nicht wi - der - stehn.
 7. vom ew - gen Tod und Teu - fels Macht, dich in sein Reich zum Le - ben bracht.
 8. Laß welt - lich Pracht und Herr - lich - keit, die himm-lisch Freud ist dir be - reit.

3. Ach Gott Vater wollst führen mich,
 Mit deinem Geiste sicherlich,
 Daß du in mir und ich in dir
 Vereiniget bleib, ist mein Begier

4. Auch Gott, mein Hülff durch dein Geburt,
 Geleite mich zur Lebenspfört,
 Der du zur Rechten sitzt mit Kraft,
 Hilf mir, Christ, durch dein's Blutes Saft.

5. Lauf nun und eil, mein liebe Seel,
 Genieß der Brunnen Israel,
 Da Christus sich dir selbest schenkt,
 Dich mit ewigen Freuden tränkt.

6. Tröst dich, daß du g'wiß künft'ger Zeit
 Bei Gott wirst leb'n in Herrlichkeit,
 Erhoben zu der Engelschar,
 Und ihn anschau'n viel tausend Jahr.